

الرَّسُول بولس أمام الوالي فستوس

¹ فَلَمَّا قَدِمَ قَيْسُوسُ إِلَى الْوَلَايَةِ صَعَدَ بَعْدَ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ مِنْ قَيْصَرِيَّةَ إِلَى أُورُشَلِيمَ. ² فَعَرَضَ لَهُ رَئِيسُ الْكَهَنَةِ وَوُجُوهُ الْيَهُودِ صِدَّ بُولُسَ، وَاتَّمَسُوا مِنْهُ ³ طَالِبِينَ عَلَيْهِ مَنَّةً، أَنْ يَسْتَحْضِرَهُ إِلَى أُورُشَلِيمَ، وَهُمْ صَانِعُونَ كَيْمِينَ لِيَقْتُلُوهُ فِي الطَّرِيقِ. ⁴ فَأَجَابَ قَيْسُوسُ، أَنْ يُخَرَسَ بُولُسُ فِي قَيْصَرِيَّةَ وَأَنَّهُ هُوَ مُرْمِعٌ أَنْ يَنْطَلِقَ عَاجِلًا. ⁵ وَقَالَ: فَلْيَنْزِلْ مَعِيَ الَّذِينَ هُمْ يَبْتَئِكُمْ مُقَدِّرُونَ، وَإِنْ كَانَ فِي هَذَا الرَّجُلِ شَيْءٌ فَلْيَسْتَكُوا عَلَيْهِ.

⁶ وَبَعْدَ مَا صَرَفَ عَنْهُمْ أَكْثَرَ مِنْ عَشْرَةِ أَيَّامٍ انْحَدَرَ إِلَى قَيْصَرِيَّةَ، وَفِي الْعَدِ جَلَسَ عَلَى كُرْسِيِّ الْوَلَايَةِ وَأَمَرَ أَنْ يُؤْتَى بِبُولُسَ. فَلَمَّا حَضَرَ وَقَفَ حَوْلَهُ الْيَهُودُ الَّذِينَ كَانُوا قَدْ انْحَدَرُوا مِنْ أُورُشَلِيمَ وَقَدَّمُوا عَلَى بُولُسَ دَعَاوِي كَثِيرَةً وَثِقِيلَةً. لَمْ يَقْدِرُوا أَنْ يُبْرِهُنُوهَا. ⁸ إِذْ كَانَ هُوَ يَحْتَجُّ: أَنِّي مَا أَخْطَأْتُ بِشَيْءٍ لَا إِلَى تَامُوسَ الْيَهُودِ وَلَا إِلَى الْهَيْكَلِ وَلَا إِلَى قَيْصَرَ. وَلَكِنْ قَيْسُوسُ إِذْ كَانَ يُرِيدُ أَنْ يُودِعَ الْيَهُودَ مَنَّةً قَالَ لِبُولُسَ: أَتَشَاءُ أَنْ تَصْعَدَ إِلَى أُورُشَلِيمَ لِنُحَاكَمَ هُنَاكَ لَدَيَّ مِنْ جِهَةِ هَذِهِ الْأُمُورِ؟ ¹⁰ فَقَالَ بُولُسُ: أَنَا وَاقِفٌ لَدَى كُرْسِيِّ وَلايَةِ قَيْصَرَ حَيْثُ يَتَّبِعِي أَنْ أَحَاكَمَ. أَنَا لَمْ أَطْلِمَ الْيَهُودَ بِشَيْءٍ كَمَا تَعْلَمُ أَنْتَ أَصًا جَدِيدًا. ¹¹ لَئِنْ إِنْ كُنْتُ أَنِمَا أَوْ صَنَعْتُ شَيْئًا يَسْتَحِقُّ الْمَوْتَ فَلَسْتُ أَسْتَغْفِي مِنَ الْمَوْتِ، وَلَكِنْ إِنْ لَمْ يَكُنْ شَيْءٌ مِمَّا يَشْتَكِي عَلَيَّ بِهِ هَؤُلَاءِ فَلَيْسَ أَخَذُ يَسْتَطِيعُ أَنْ يُسَلِّمَنِي لَهُمْ. إِلَى قَيْصَرَ أَنَا رَافِعٌ دَعَاوِي. ¹² جَبِينِي تَكَلِّمْ قَيْسُوسُ مَعَ أَرْبَابِ الْمَشُورَةِ فَأَجَابَ: إِلَى قَيْصَرَ رَفَعْتُ دَعَاوِي، إِلَى قَيْصَرَ تَذْهَبُ.

الملك أغريباس عند الوالي فستوس

¹³ وَبَعْدَ مَا مَضَتْ أَيَّامٌ أَقْبَلَ أَغْرِيْبَاسُ الْمَلِكُ وَتَرَنِيكِي إِلَى قَيْصَرِيَّةَ لِيُسَلِّمًا عَلَى قَيْسُوسَ. ¹⁴ وَلَمَّا كَانَا يَصْرَفَانِ هُنَاكَ أَيَّامًا كَثِيرَةً عَرَضَ قَيْسُوسُ عَلَى الْمَلِكِ أَمْرَ بُولُسَ قَائِلًا: يُوجَدُ رَجُلٌ تَرَكَهُ فِيلِكُسُ أَسِيرًا ¹⁵ وَعَرَضَ لِي عَنْهُ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَمَشَايِخُ الْيَهُودِ لَمَّا كُنْتُ فِي أُورُشَلِيمَ طَالِبِينَ حُكْمًا عَلَيْهِ. ¹⁶ فَأَجَبْتُهُمْ: أَنْ لَيْسَ لِلرُّومَانِيِّينَ عَادَةٌ أَنْ يُسَلَّمُوا أَحَدًا لِلْمَوْتِ قَبْلَ أَنْ يَكُونَ الْمَشْكُوكُ عَلَيْهِ مُوَاجَهَةً مَعَ الْمُسْتَكِينِ فَيَحْضُلَ عَلَى فُرْصَةٍ لِلإِخْتِجَاجِ عَنِ السَّكْوَى. ¹⁷ فَلَمَّا اجْتَمَعُوا إِلَيَّ هُنَا جَلَسْتُ مِنْ دُونِ إِمْهَالٍ فِي الْعَدِ عَلَى كُرْسِيِّ الْوَلَايَةِ وَأَمَرْتُ أَنْ يُؤْتَى بِالرَّجُلِ. ¹⁸ فَلَمَّا وَقَفَ الْمُشْتَكُونَ حَوْلَهُ لَمْ يَأْتُوا بِعَلَّةٍ

Paulus vor dem Statthalter Festus

¹ Als nun Festus ins Land gekommen war, zog er nach drei Tagen hinauf von Cäsarea nach Jerusalem. ² Da erschienen vor ihm die Hohenpriester und die Vornehmsten der Juden und ersuchten ihn bezüglich Paulus ³ und baten um die Gunst, dass er ihn nach Jerusalem kommen ließe; sie stellten ihm aber nach und wollten ihn unterwegs umbringen. ⁴ Da antwortete Festus, Paulus würde in Cäsarea in Gewahrsam bleiben; aber er würde in Kürze wieder dahinziehen. ⁵ Die nun unter euch ermächtigt sind, so sprach er, die lasst mit hinabziehen und den Mann verklagen, wenn etwas Unrechtes an ihm ist.

⁶ Nachdem er aber bei ihnen mehr als zehn Tage verbracht hatte, zog er hinab nach Cäsarea; und am nächsten Tag setzte er sich auf den Richtstuhl und ließ Paulus holen. ⁷ Als der aber vor ihn kam, umringten ihn die Juden, die von Jerusalem herabgekommen waren, und brachten viele und schwere Klagen gegen Paulus vor, die sie aber nicht beweisen konnten. ⁸ Er aber verteidigte sich: Ich habe mich weder am Gesetz der Juden noch an dem Tempel noch am Kaiser versündigt.

Die Berufung des Paulus auf den Kaiser

⁹ Festus aber wollte den Juden eine Gunst erweisen und antwortete Paulus und sprach: Willst du hinauf nach Jerusalem und dich dort in dieser Sache vor mir richten lassen? ¹⁰ Paulus aber sprach: Ich stehe vor des Kaisers Gericht, da muss ich gerichtet werden; den Juden habe ich kein Unrecht getan, wie auch du sehr wohl

وَاجِدَةً مِّمَّا كُنْتُ أَطْلُبُ،¹⁹ لَكِنْ كَانَ لَهُمْ عَلَيْهِ مَسَائِلُ مِنْ جِهَةِ دِيَاتِهِمْ وَعَنْ وَاحِدٍ، اسْمُهُ يَسُوعُ، قَدْ مَاتَ وَكَانَ بُولُسُ يَقُولُ إِنَّهُ حَيٌّ.²⁰ وَإِذْ كُنْتُ مُرْتَاباً فِي الْمَسْأَلَةِ عَنْ هَذَا قُلْتُ: أَلَعَلَّهُ يَبْشَأُ أَنْ يَذْهَبَ إِلَى أُورُشَلِيمَ وَيُحَاكَمَ هُنَاكَ مِنْ جِهَةِ هَذِهِ الْأُمُورِ؟²¹ وَلَكِنْ لَمَّا رَفَعَ بُولُسُ دَعْوَاهُ لِكَيْ يُحَقِّطَ لِفَحْصِ أَوْعُسْتُطُسَ أَمَرْتُ بِحِفْظِهِ إِلَى أَنْ أُرْسِلَهُ إِلَيَّ قَبِصَرً.²² فَقَالَ أَغْرِيْبَاسُ لِقِسْتُوسَ: كُنْتُ أَرِيدُ أَنَا أَيْضاً أَنْ أَسْمَعَ الرَّجُلَ. فَقَالَ: عَدّاً تَسْمَعُهُ.²³ فَمِنِ الْعَدِّ لَمَّا جَاءَ أَغْرِيْبَاسُ وَتَرْزِيكِي فِي اخْتِقَالٍ عَظِيمٍ وَدَخَلَ إِلَى دَارِ الْإِسْتِمَاعِ مَعَ الْأَمْراءِ وَرِجَالِ الْمَدِينَةِ الْمُقَدَّمِينَ، أَمَرَ قِسْتُوسُ قَاتِبِي بُولُسَ.²⁴ فَقَالَ قِسْتُوسُ: أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ وَالرَّجَالُ الْخَاصِرُونَ مَعَنَا أَجْمَعُونَ، أَنْتُمْ تَنْظُرُونَ هَذَا الَّذِي تَوَسَّلَ إِلَيَّ مِنْ جِهَتِهِ كُلُّ جُمُهورِ الْيَهُودِ فِي أُورُشَلِيمَ وَهُنَا صَارِخِينَ، أَنَّهُ لَا يَنْبَغِي أَنْ يَعِيشَ بَعْدُ.²⁵ وَأَمَّا أَنَا فَلَمَّا وَجَدْتُ أَنَّهُ لَمْ يَفْعَلْ شَيْئاً يَسْتَحِقُّ الْمَوْتَ وَهُوَ قَدْ رَفَعَ دَعْوَاهُ إِلَى أَوْعُسْتُطُسَ عَزَمْتُ أَنْ أُرْسِلَهُ.²⁶ وَلَيْسَ لِي شَيْءٌ يَقِينٌ مِنْ جِهَتِهِ لِأَكْتُبَ إِلَى السَّيِّدِ، لِذَلِكَ أَتَيْتُ بِهِ لَدَيْكُمْ وَلَا سَبِيماً لَدَيْكَ، أَيُّهَا الْمَلِكُ أَغْرِيْبَاسُ، حَتَّى إِذَا صَارَ الْفَحْصُ يَكُونُ لِي شَيْئاً لِأَكْتُبَ.²⁷ لِأَنِّي أَرَى حَقَاقَةً أَنْ أُرْسِلَ أَسِيرًا وَلَا أَشِيرَ إِلَى الدَّعَاوِي الَّتِي عَلَيْهِ.

weißt.¹¹ Habe ich aber Unrecht getan oder todeswürdig gehandelt, so weigere ich mich nicht zu sterben; ist aber nichts an dem, wessen sie mich verklagen, so kann mich ihnen niemand preisgeben. Ich berufe mich auf den Kaiser!¹² Da besprach sich Festus mit dem Rat und antwortete: Auf den Kaiser hast du dich berufen, zum Kaiser sollst du ziehen.

König Agrippa bei Festus

¹³ Aber nach einigen Tagen kamen der König Agrippa und Bernice nach Cäsarea, Festus zu begrüßen.¹⁴ Und als sie viele Tage dort waren, legte Festus dem König die Sache des Paulus vor und sprach: Es ist ein Mann von Felix als Gefangener hinterlassen,¹⁵ um dessentwillen erschienen die Hohenpriester und Ältesten der Juden vor mir, als ich in Jerusalem war, und baten, ich solle ihn richten lassen.¹⁶ Denen antwortete ich: Es ist der Römer Sitte nicht, dass ein Mensch preisgegeben wird, ehe denn der Angeklagte seinen Klägern gegenübergestellt wurde und Gelegenheit hatte, sich gegen die Anklage zu verteidigen.¹⁷ Als sie aber hier zusammenkamen, duldete ich keinen Aufschub und hielt am nächsten Tag Gericht und ließ den Mann vorbringen;¹⁸ und als seine Ankläger auftraten, brachten sie keine der Klagen vor, die ich erwartet habe.¹⁹ Sie hatten aber einige Streitfragen gegen ihn bezüglich ihres Glaubens und über einen verstorbenen Jesus, von dem Paulus behauptet, er lebe.²⁰ Da ich aber von diesem Streit nichts verstand, fragte ich, ob er nach Jerusalem reisen und sich dort

darüber richten lassen wolle.²¹ Als aber Paulus sich darauf berief, bis zur Entscheidung des Kaisers in Gewahrsam gehalten zu werden, ließ ich ihn gefangen halten, bis ich ihn zum Kaiser sende.²² Agrippa sprach zu Festus: Ich möchte den Menschen auch gerne hören. Er aber sprach: Morgen sollst du ihn hören.

²³ Und am nächsten Tag, kamen Agrippa und Bernice mit großem Gepränge und gingen in den Palast mit den Hauptleuten und vornehmsten Männern der Stadt. Und als Festus es befahl, wurde Paulus hergebracht.²⁴ Und Festus sprach: Lieber König Agrippa und all ihr Männer, die ihr mit uns hier seid, da seht ihr den, um dessentwillen die ganze Menge der Juden in Jerusalem und auch hier mich angegangen hat und schrien, er dürfe nicht länger leben.²⁵ Als ich aber erkannte, dass er nichts getan hatte, das des Todes würdig war, und er sich selber auf den Kaiser berief, habe ich beschlossen, ihn zu senden.²⁶ Etwas Sicheres über ihn aber habe ich nicht, das ich dem Herrn schreiben könnte. Darum habe ich ihn vor euch bringen lassen, vor allem aber vor dich, König Agrippa, damit ich nach geschehener Erforschung etwas hätte, das ich schreiben könnte.²⁷ Denn es erscheint mir unvernünftig zu sein, einen Gefangenen zu schicken und keine Beschuldigung gegen ihn aufzubringen.